



Gemeinderatsliste SP Zürich 9 2018

.....

Einladung

zur Gemeinderatsnominationsversammlung 2017

der SP Zürich 9

Inhalt

- Einladung zur Gemeinderatsnominationsversammlung 2017
- Gemeinderatsliste 2018 der SP Zürich 9
(Vorschlag der Findungskommission)
- Bewerbungen für die Gemeinderatsliste 2018 der SP Zürich 9
- Information für weitere Anlässe



Einladung zur Gemeinderatsnominationsversammlung der SP Zürich 9, im Hotel Spirgarten

Datum: Freitag, 16. Juni, 19 Uhr

Ort: Hotel Spirgarten, Raum Albis 3 (Parterre)

Leitung: Oliver Heimgartner / Anna Graf

Traktandum 5 b, c und d Anna Lea Graber / Fabio Coluccia

Teilnehmende: Mitglieder der SP Zürich 9

Entschuldigt: -

Protokoll: Bernhard Buss

Gäste: -

Traktanden

1. Begrüssung
2. Mitteilungen
3. Wahl der Stimmzählenden
4. Budget 2017 (Fabio Coluccia)
5. Wahlliste Gemeinderatswahlen 2018
 - a. Vorstellung der Arbeit und der Liste der Findungskommission (Emy Lalli)
 - b. Vorstellung der Kandidierenden
 - c. Diskussion und Anträge
 - d. Abnahme der Gemeinderatsliste
6. Ausblick auf den Wahlkampf (Liv Mahrer)
7. Verschiedenes

Die nächste Generalversammlung ist angekündigt auf den Freitag, 23. März 2018.

Allfällige Anträge und Traktanden können bis am Montag, 26. Februar 2018 (letzte Vorstandssitzung vor der Generalversammlung) beim Co-Präsidium (Anna Graff, Oliver Heimgartner) eingereicht werden.

**Sozialdemokratische Partei
Sektion Zürich 9**



Gemeinderatsliste 2018 der SP Zürich 9, Vorschlag der Findungskommission

(Pia Ackermann, Nic Esseiva, Emy Lalli)

1. Davy Graf
2. Christine Seidler
3. Alan David Sanginés
4. Liv Mahrer
5. Pascal Lamprecht
6. Mathias Manz
7. Anna Graff
8. Oliver Heimgartner
9. Tina Wunderlin
10. Hannes Gassert
11. Stefan Bitzi
12. Islam Alijaj
13. Bernhard Buss
14. Philipp Nussbaumer
15. Kadire Idrizi
16. Angelika Blum



Bewerbungen für die Gemeinderatswahlen 2018

SP Zürich 9

1. Kandidatur von Davy Graf



Seit 2008 bin ich im Gemeinderat und war von 2010 bis 2016 Mitglied der Spezialkommission Finanzdepartement, welche sich hauptsächlich mit Fragen zum gemeinnützigen Wohnbau und zur städtischen Personalpolitik auseinandersetzt. Ende 2015 wurde ich zum Fraktionspräsidenten gewählt.

In der NZZ wird seit Monaten eine bürgerliche Wende herbeigeschrieben. Die FDP hofft, wie auch beim Kanton, auf den Durchmarsch und will die links-grüne Mehrheit im Stadtrat angreifen. Mit ihren antiquierten Vorstellungen zeigen sie aber ihr Unverständnis für städtische Probleme, sei es beim Wohnraum, dem Verkehr oder den vielen gemeinschaftlichen Leistungen, welche – und dies hat die USR III-Abstimmung gezeigt – viel wichtiger sind als steuerliche Vorteile. Es genügt aber nicht, sich auf den Lorbeeren auszuruhen – bei den Wahlen müssen wir unsere erfolgreiche Politik aktiv bewerben. Wir müssen der Bevölkerung klar machen, dass es eben nicht

selbstverständlich ist, wenn der gemeinnützige Wohnungsbau gefördert, wenn der ÖV ausgebaut, der Grünraum gesichert, der Atomausstieg beschlossen, die Kinderbetreuung sozial ausgestaltet wird. Es sind links-grüne Forderungen, welche in den letzten zehn Jahren auch in Volksabstimmungen unzählige Male bestätigt wurden und die wir aber Jahr für Jahr im Budget verteidigen müssen – dafür braucht es nun endlich wieder eine links-grüne Mehrheit im Gemeinderat – dafür werde ich mich mit aller Kraft einsetzen. In der Stadt – im Kreis 9.

Davy Graf

2. Kandidatur von Christine Seidler



Mein Werdegang

Von der Medizin via Kunsthochschule zur Gewandmeisterin an der Oper, über die Politik in die Raumplanung zum Städtebau mit einer tiefen Schlaufe in die Ökonomie. Angekommen als Professorin für Urbanismus und Mobilität an der Berner Hochschule. Mit feurigem Engagement für nachhaltige Stadtentwicklung und eine gerechtere Wirtschaft. Und jedem Tag dem aufrichtigen Versuch einen Beitrag für die Lebensqualität der Generation nach uns zu leisten.

Über mich politisch

Von der Schulpflege via Gemeinderat in die Stadtentwicklung. Mitinitiantin Initiative für bezahlbaren Wohnraum und Genossenschaft Kalkbreite. Referentin Zollfreilager mit zahlbaren Mieten und Studentenwohnungen. Von der Postulantin für die Aufklärung von Raubkunst zur Streiterin für die Rechte von Fahrenden und den Schutz von Sexarbeiterinnen avanciert. Als Mitglied RPK, aktuell als Vizepräsidentin GPK kritische Hüterin gerechter Verfahren und Arbeitsbedingungen in der

Hüterin von Stadtfinanzen und

Verwaltung. Als Motionärin für den Siedlungsrichtplan Initiatorin für ein gesetzlich verbindlich lebenswertes Zürich für alle.

Über mich ganz privat

Ich mag mein Cello, meine Kinder, meinen Beruf, hohe Berge und den Üetsgi, mein Hardtail, dicke Bücher, bunte Städte, ihre Geschichten, Tom Waits, fetzige Politik, komplizierte Schnittmuster, Cappuccino, Mathematik, Frauengespräche, Architektur und Städtebau, Verantwortung, Cecilia Bartoli, Schneeflocken, Herausforderungen, Zuhören, Brockenhäuser, andere Kulturen, Schuhe, Ehrlichkeit, meine Nähmaschine, Pläne, Auberginen, ganz besonders jedoch Dinge bewegen zu können.

Christine Seidler

3. Kandidatur von Alan David Sanginés



Seitdem ich im Herbst 2010 in den Gemeinderat nachgerutscht bin, habe ich mich mit Haut und Haar für dieses politische Amt engagiert. Zu Beginn war ich in der Gesundheitskommission, wo ich mich für bessere Arbeitsbedingungen für das Gesundheitspersonal engagiert habe. So hat eine Motion von mir dazu geführt, dass die Richtlinien der Stadt in Bezug auf schwangere und stillende Mitarbeiterinnen verbessert wurden.

Anschliessend wechselte ich in die Polizei- und Verkehrskommission. Dort setzte ich mich vor allem für einen besseren Schutz für Prostituierte und für eine Priorisierung des Langsam- und öffentlichen Verkehrs ein.

Seit einem Jahr bin ich in der RPK. Die ersten Budgetverhandlungen waren intensiv! Immerhin gelang es

der links-grünen Minderheit im Gemeinderat massivste Kürzungen zu verhindern, z.B. im Schul- und Sportdepartement, für welches ich verantwortlich bin, gelang es uns, Kürzungsangriffe gegen Lehrpersonen oder gegen den schulpsychologischen Dienst zu verhindern.

Daneben engagiere ich mich auch innerhalb der Fraktion, wo ich dem Fraktionsvorstand angehöre. Mein Schwerpunkt war und wird auch weiterhin bei der Asylpolitik liegen. Im Gemeinderat habe ich alle von mir eingereichten Vorstösse für eine humanitäre Asylpolitik mit unterschiedlichen Mehrheiten durchgebracht. Dies wird weiterhin mein Schwerpunkt sein, sowohl politisch wie auch beruflich und privat!

Aus diesen Gründen kandidiere ich erneut für den Gemeinderat und freue mich auf einen intensiven Wahlkampf, in welchem ich Erfahrung, Fachwissen und Motivation einbringen werde, um für eine sozialdemokratische, multikulturelle und gerechte Stadt Zürich zu kämpfen!

Alan David Sanginés

4. Kandidatur von Liv Mahrer

**Ich bin bereit**

Die Arbeit in der Legislative auf Gemeindeebene, also im Gemeinderat der Stadt Zürich, der Stadt, in der ich aufgewachsen bin und die mir am Herzen liegt, ist seit dem Eintritt in die Sozialdemokratische Partei 2011 das Ziel meiner politischen Arbeit.

In den sechs Jahren habe ich mir einen guten politischen Rucksack für die Arbeit im Gemeinderat der Stadt Zürich anlegen können durch meine Arbeit im Vorstand der SP Zürich 9, der Geschäftsleitung der SP Stadt Zürich, als Kreisschulpflegerin, als Neumitgliederwerberin oder als Mentorin für Neumitglieder.

Ich bin eine aktive Wahlkämpferin

In den Jahren meines politischen Engagements habe ich alle Wahlkämpfe aktiv begleitet, sei es als Kandidierende oder als Basismitglied. Ich werde aus Überzeugung auf der Strasse stehen, Karten schreiben und telefonieren wie die Jahre davor auch.

Ich bin eine Frau, die Mitten im Leben steht

Der Frauenanteil der SP-Fraktion ist knapp halb so hoch wie der Männeranteil. Dieser muss gerade in der SP-Fraktion zwingend erhöht werden.

Als aktive und engagierte Berufstätige und Familienfrau sowie Politikerin mit Durchhaltewillen über Vierzig bin ich überzeugt, ein positives Vorbild auch dafür zu sein.

Für den Kreis 9

In unserem aufstrebenden Kreis 9 sollen weiterhin viele Lebensformen Platz haben. Dafür ist es wichtig, sich auf Stadtebene aktiv einzubringen, um auf den Prozess unserer Quartierentwicklungen aktiv Einfluss zu nehmen.

Liv Mahrer

5. Kandidatur von Pascal Lamprecht



Seit vier Jahren darf ich die SP9 im Gemeinderat vertreten, wovon ich die ersten drei Jahre Mitglied der Sozialkommission war, wo ich das politische Handwerk erlernen konnte und mich v.a. in den Bereichen Familienpolitik und Soziokultur einbringen konnte. Seit rund einem Jahr bin ich in der Verkehrs- und Sicherheitskommission. Meine Steckenpferde hier sind Polizeifragen – wobei ich nebst bürgerrechtlichen Grundsätzen die gewerkschaftlichen Anliegen für eine bürgernahe Polizei in den Vordergrund stelle – und andererseits Verkehrsfragen. Die wichtigsten Baustellen sind die optimierte Anbindung des öffentlichen Verkehrs an unsere Wohnsiedlungen und die Gleichstellung aller Verkehrsteilnehmer_innen mit besonderem Augenmerk auf die Schwächsten, sprich die Fussgängerinnen und Fussgänger. Gerade im Zusammenhang mit den Verkehrsmassnahmen im Zentrum Albisrieden, der Verkehrsberuhigung der Altstetterstrasse und den Folgen der Limmattalbahn gilt es weiterhin hartnäckig am Ball zu bleiben.

Selbstverständlich engagiere ich mich auch in weiteren quartierspezifischen Anliegen wie aktuell dem Dunkelhölzli-Areal oder der Umgestaltung des Bhf Altstettens. Meine Prämisse dabei ist stets für alle (statt für wenige) das Optimum herauszuholen. Damit ist auch gleich der Stempel unserer sozialdemokratischen Überzeugungen aufgedruckt. Die dafür erforderliche Arbeit und den Dialog

mit den anderen Parteien reizt mich nach wie vor ausserordentlich und ich freue mich immer wieder, wenn wir eine Lösung erreichen, hinter welcher die Handschrift der SP Zürich 9 steht. Ich engagiere mich deshalb weiterhin sehr gerne für den Kreis 9 und unsere sozialdemokratischen Positionen und bewerbe mich somit für eine weitere Legislatur im Gemeinderat der Stadt Zürich.

Pascal Lamprecht

6. Kandidatur von Mathias Manz



Smart City – die intelligente Stadt, Videoüberwachung im öffentlichen Raum, aber auch das Bundesasylzentrum Duttweiler oder die frühe Förderung von Vorschulkindern – eine scheinbar lose Aufzählung von IT- und Sozialthemen, die jedoch exemplarisch die Bandbreite meiner bisherigen Tätigkeiten im Gemeinderat umschreiben. Die vergangene Zeit hat gezeigt, dass Netzpolitik kein Aussenseiterthema mehr darstellt, sondern in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist. Mir ist es ein grosses Anliegen, Netzpolitik im Rat mit einer klaren sozialdemokratischen Haltung zu vertreten und, neben dem Nutzen, auch auf die Risiken der modernen Informationstechnologien und der fortschreitenden Digitalisierung der Gesellschaft

hinzuweisen.

Diskussionen und Partizipation am politischen Prozess stellen die Grundpfeiler der Demokratie dar. Als „Brückenbauer“ bzw. Mehrheitenbildner suche ich den Kontakt zu anderen Parteien, mit dem Ziel, unterschiedliche Meinungen einzuholen und die eigene Position glaubwürdig zu vertreten. Denn nach wie vor treibt mich der Gedanke an eine gerechte und soziale Gesellschaft an. Nach wie vor sehe ich in der Ratstätigkeit den Grundgedanken, einen Dienst an die Allgemeinheit zu leisten und sozial Benachteiligten eine Stimme zu geben.

Gerne möchte ich meine bisherigen politischen Erfahrungen in einer weiteren Legislatur vertiefen und mich weiterhin für die Stadt, ihre Bewohnerinnen und Bewohner und für sozialdemokratische Anliegen einzusetzen. Ich freue mich daher besonders, mit euch den Wahlkampf für ein soziales und offenes Zürich anzugehen!

Mathias Manz

7. Kandidatur von Anna Graf



Seit bald fünf Jahren engagiere ich mich in Zürich aktiv für meine politischen Ideale. Mich motiviert die feste Überzeugung, dass mit genügend eisernem Willen, mit Ausdauer, Dickhäutigkeit und ausgereiften Visionen eine gerechtere und solidarischere Gesellschaft in der Stadt Zürich nicht nur möglich, sondern real erreichbar ist. Auf politischem Weg sozialen Fortschritt und Gerechtigkeit zu erlangen, ist dabei in diesen unruhigen Zeiten, in denen konservative, vor allem aber auch ultranationalistische Strömungen international gewaltigen Zustrom verzeichnen, wichtiger denn je – für die unmittelbaren Opfer rechter Politik, aber auch für die Gesellschaft als Ganzes. Denn Sexismus, Rassismus, Verachtung gegenüber Mittellosen und jede sonstige Diskriminierung erschwert längst nicht nur Frauen*, Menschen mit Migrationshintergrund, Wenigverdienenden oder sonst „Anderen“ das Leben, sondern setzt allen zu. Und obwohl in Zürich Vieles richtig läuft, bleibt noch Einiges zu tun. Dazu muss die SP im Gemeinderat zulegen; auch im Kreis 9.

Ich bin äusserst motiviert, als Kandidatin für die Gemeinderatswahlen 2018 für die und mit der SP Zürich 9 in den Wahlkampf zu starten. Als junge, im Kreis 9 wohnende und aufgewachsene Migrierte repräsentiere ich einen wichtigen Teil unserer Quartierbevölkerung und könnte damit linke, sozialdemokratische Werte nach aktivem Engagement in drei Wahlkämpfen erstmals als Kandidatin vertreten. Ich würde mich sehr freuen, mich dieser Aufgabe zu stellen.

Anna Graff

8. Kandidatur von Oliver Heimgartner



Was mich beschäftigt ist der weltweite Hunger, die immense Macht von Grosskonzernen und die Ungleichheit der Menschen auf dieser Welt. Zur Zeit aber vor allem der Hass, der mit dem Aufstieg der Rechtspopulist_innen ganz Europa verseucht und gesellschaftliche Rückschritte am Horizont sichtbar macht, die wir uns noch vor wenigen Jahren niemals hätten erträumen können.

Für mich ist klar, dass die Politik in der Gemeinde entscheidend zur Lebensqualität der Menschen beiträgt und dass wir hier viele der Probleme anpacken müssen aber auch können, die kantonale, nationale oder internationale

Politik verursachen.

Als Vertreter der Volksinitiative «Für ein weltoffenes Zürich – Kulturaustausch statt Fremdenfeindlichkeit» durfte ich den konkreten politischen Prozess im Gemeinde- und Stadtrat hautnah miterleben. In diesem Moment wurde für mich klarer denn je, dass ich mich im Gemeinderat der Stadt Zürich für die SP und den Kreis 9 einsetzen will und zwar mit meiner ganzen Energie und Motivation.

Im direkten Gespräch mit den Bewohner_innen der Stadt Zürich will ich für die SP Wahlkampf machen und mich dafür einsetzen, dass wir die nächsten vier Jahre wieder eine linke Mehrheit im Gemeinderat haben. Gemeinsam werden wir es schaffen, mehr günstigen Wohnraum zu schaffen, endlich weniger Autos und mehr Velos durch Zürich fahren zu lassen und den interkulturellen Austausch in der Stadt Zürich zu gewährleisten.

Oliver Heimgartner

9. Kandidatur von Tina Wunderlin



Meine Vision ist eine nachhaltige, soziale und faire Stadt Zürich. Dank meinem Beruf als Naturwissenschaftlerin und meiner aktuellen Position am landwirtschaftlichen Forschungsinstitut Agroscope werde ich mich im Gemeinderat mit Fachwissen und Leidenschaft für die Themen Umwelt, Energie und Verkehr einbringen.

Des Weiteren liegen mir eine faire Sozialpolitik und ethische Migrationspolitik am Herzen. Persönlich setzte ich mich ausserdem für die Gleichstellung von Frau und Mann ein. Nebst gesellschaftlichen Wertveränderungen, die für die Gleichstellung immer noch nötig sind, braucht es meiner Meinung nach institutionelle Lösungsansätze wie zum Beispiel Elternurlaub, Tagesschulen, genügend Krippenplätze und Teilzeitstellen.

Ich scheue mich nicht, mich öffentlich zu exponieren, meine Standpunkte zu vertreten und überzeugend darzulegen. Ich werde mit Offenheit, Engagement und einer gepflegten Gesprächskultur politisieren, um dem aufstrebenden Populismus und einer fremden- und umweltfeindlichen Politik

entgegenwirken.

Mit Freude und Einsatzbereitschaft möchte ich euch, liebe Genossinnen und Genossen, sowie die Bevölkerung des Kreis 9 im Zürcher Gemeinderat vertreten.

Tina Wunderlin

10. Kandidatur von Hannes Gassert



Respekt ist für mich ein Begriff von zentraler Bedeutung. Als Unternehmer habe ich gelernt, dass Respekt der Schlüssel ist, um auch in schwierigen Lagen konstruktiv Lösungen zu finden, die die Situation für alle verbessern, die gerecht sind und nachhaltig.

In den von mir mit gegründeten oder geführten Firmen arbeiten bald zweihundert Menschen. Der Respekt vor ihrer Arbeit und Leistung, die Achtung vor der Individualität, dem Wohlbefinden und der Entwicklung jedes und jeder Einzelnen sind für mich nicht nur sozialdemokratische Prinzipien, sondern gelebtes verantwortliches Unternehmertum.

Ein Gebot des Respekts ist für mich auch, die historischen Errungenschaften der Sozialdemokratie in Gesundheit und Altersvorsorge zu verteidigen und zu kämpfen für die Überwindung der unerträglichen Ungleichheit zwischen Frauen und Männern. Dafür will ich meinen Teil beitragen.

Für mich als sozial denkenden Technologie-Unternehmer bedeutet das auch: wir schaffen Zukunft für alle. Eine Zukunft, in der neue Technologien helfen, unser Zusammenleben tatsächlich nachhaltiger, sicherer und menschlicher zu gestalten. Dafür setze ich mich seit Jahren auf nationaler Ebene ein, etwa in der Expertengruppe Internetpolitik der SP Schweiz. Im Zürcher Gemeinderat mich einzusetzen für eine soziale und demokratische Stadt ist eine grosse Herausforderung, die ich sehr gerne annehmen möchte. Mit Engagement, Leidenschaft und grossem Respekt.

Hannes Gassert

11. Kandidatur von Stefan Bitzi



In der nächsten Legislatur wird in der Stadt Zürich die langfristige bauliche Weiterentwicklung der Stadt Zürich festgelegt. Im Fokus werden dabei grosse Teile von Altstetten und Albisrieden stehen. Der Bahnhof Altstetten, das Zollfreilager, die Bebauung Letzibach und aktuell das ausgesteckte Hochhaus beim Letzipark sind nur erste Vorboten, wie sich das Quartier künftig wandeln wird.

Mit vorausschauenden Weichenstellungen bei den künftigen Planungen können wir erreichen,

- dass ein Mehrwert für die gesamte Bevölkerung entsteht; dass die heutigen Quartierbewohner_innen von der Entwicklung profitieren und nicht nur gesichtslose Konzerne;
- dass die Identität der Quartiere erhalten bleibt;
- dass Gewinne so verteilt werden, damit die notwendigen Infrastrukturen wie Schulen und Freiräume gesichert sind;
- dass es nicht zu einer Verweigerungshaltung in der Bevölkerung kommt und dadurch notwendige Entwicklungen blockiert werden.
- Kurz: FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE!

Als Raumplaner sind mir diese Prozesse bestens bekannt. Ich kenne die Auswirkungen von erfolgreichen und kritischeren Ansätzen auf soziale Infrastrukturen, bezahlbaren Wohnraum und Verkehrswege.

Gerne möchte ich mein Fachwissen und mein Verhandlungsgeschick auch politisch für die SP und insbesondere auch für den Kreis 9 einsetzen, in dem ich seit über 10 Jahren wohne, mich sozial

engagiere und mich daheim fühle. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, dass die Erfolgsgeschichte der SP in der Stadt Zürich auch in Zukunft weitergeschrieben wird.

Stefan Bitzi

12. Kandidatur von Islam Alijaj



Seit über sieben Jahren engagiere ich mich in der Behindertenbewegung und seit zwei Jahren mische ich als Präsident des Vereins selbstbestimmung.ch auch aktiv in der Behindertenpolitik mit.

Im Gemeinderat möchte ich nicht nur meine Erfahrungen als Mensch mit einer Behinderung einbringen, sondern auch als Vater und Ehemann mit einer Behinderung.

Gerade die Kombination von verschiedenen heterogenen Merkmalen veranschaulicht gut, wie komplex das Zusammenleben in einer Gesellschaft ist. Diese Komplexität müssen wir Politiker und Politikerinnen auch auf der städtischen Ebene durch mehr vernetztes Denken angehen.

Mein kerngesunder Sohn wird nächstes Jahr in den Kindergarten gehen und in weiteren zwei Jahren wird er dann eingeschult. Schon jetzt mache ich mir Gedanken, wie sich meine Behinderung auf seine Schulzeit auswirkt.

Was ist, wenn ich an den Elternabenden wegen baulichen

Gegebenheiten nicht in das Schulgebäude komme? Oder wenn ich wegen meiner eingeschränkten Mobilität meinen Sohn nicht zu schulischen Aktivitäten bringen kann?

Eine individuelle Lösung wird sich sicher finden, aber solche oder ähnliche Fragen stellen sich auch andere Eltern mit Behinderung oder alleinerziehende Elternteile oder Eltern mit Migrationshintergründe. Deshalb muss sich vor allem die lokale Politik mit diesen Fragen, Ängsten und Bedürfnisse auseinandersetzen.

Ich möchte für die Stadt Zürich eine inklusivere Politik und deshalb kandidiere ich für den Gemeinderat.

Islam Alijaj

13. Kandidatur von Bernhard Buss



Ich bin im Baselland aufgewachsen und nach Zürich gezogen, um an der ETH Informatik zu studieren. Nach dem Masterabschluss habe ich spannende Arbeit hier gefunden und wohne nun seit über 12 Jahren in Altstetten.

Seit einem Jahr bin ich bei der SP dabei und versuche mich aktiv einzubringen mit dem Ziel die Partei zu stärken und sozial- demokratische Werte meinen Mitmenschen und der Gesellschaft zu vermitteln. Ich freue mich sehr nun auch in den SP Zürich 9 Vorstand gewählt worden zu sein. Mein Enthusiasmus für die Politik macht hier aber noch keinen Halt, und deshalb habe ich mich nach reifer Überlegung dazu entschlossen, für den Gemeinderat Zürich für die SP Zürich 9 zu

kandidieren. Ich hoffe, dass meine analytische Denkweise und pragmatische Lösungsorientierung helfen wird, im Rat konstruktiv zu debattieren und unsere Partei somit auch in der Öffentlichkeit zu stärken.

Aus meiner Sicht steht die Welt vor grossen politischen und wirtschaftlichen Umbrüchen, denen sich auch die Schweiz nicht entziehen werden kann. Mehr Arbeitskräfte, höhere Produktionseffizienz, Automatisierung, künstliche Intelligenz und Robotik werden die weltweite Wirtschaftsordnung auf den Kopf stellen. Als Antwort darauf hat sich leider bereits eine nationalistische konservative Stimmung in Europa und den USA ausgebreitet. Gerade in Zeiten des Umbruchs ist es deshalb wichtig für eine soziale Wirtschaft einzustehen, welche für alle in der Gesellschaft für mehr Wohlstand sorgt, damit bei der unausweichlich eintretenden Automatisierung unserer Lohnarbeit alle profitieren können. Wenn wir uns ideologisch sozialdemokratisch auf die kommenden Veränderungen vorbereiten, werden wir auch in der Lage sein, eine faire und stabile Gesellschafts- und Wirtschaftsform zu finden. Deshalb ja zur sozialen Demokratisierung der Wirtschaft. Deshalb ja zur SP!

Bernhard Buss

14. Kandidatur von Philipp Nussbaumer



Seit 3 ½ Jahren lebe ich mit meiner Ehefrau und unseren Kindern in der Stadt Zürich. Ich arbeite als Geschäftsleiter der Organisation «streetchurch» der Reformierten Kirche Zürich. So engagiere ich mich für die Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sozialen Mehrfachproblematiken in unserer Gesellschaft. In diesem Rahmen bin ich seit mehreren Jahren mit Themen wie Jugendarbeitslosigkeit, Migration, Delinquenz, Sucht und Wohnungsnot konfrontiert.

Ich will mich deshalb auch auf politischer Ebene für gleiche Rechte und gleiche Chancen für alle engagieren. Mit guter linker Politik hat die SP in der Stadt Zürich bereits innovative Lösungen für sozialpolitische Herausforderungen gefunden. Ich will mich dafür einsetzen, dass wir diese Errungenschaften gemeinsam verteidigen und weiter ausbauen. So stellen wir sicher, dass unsere Stadt Zürich auch in Zukunft solidarisch und gerecht Freiraum für alle bietet. Das gilt auch für den Kreis 9. Ich will mich einsetzen, dass unser Stadtteil in Zukunft

bezahlbaren Wohnraum für verschiedene Wohn- und Lebensformen, eine sehr gute ÖV-Anbindung in allen Quartieren und eine vielfältige Infrastruktur für ein breites Freizeitangebot bietet. Eine innovative und zukunftsweisende Quartierpolitik ist die Grundlage für eine gut durchmischte und attraktive Stadt Zürich. Ich bin motiviert, gemeinsam mit Gleichgesinnten, im Rahmen des Wahlkampfes die Bevölkerung in unseren Quartieren von den Zielen und Werten der SP zu überzeugen und für ein zukunftsorientiertes und offenes Zürich einzustehen.

Philipp Nussbaumer

15. Kandidatur von Kadire Idrizi



Seit April 2015 bin ich im Vorstand der SP Zürich 9, und leite die AG Lokale Politik. Das Ressort Lokale Politik im Kreis 9 beinhaltet unter anderem auch das Sub-Thema Migration, für welches ich die Hauptverantwortliche bin. Nach einigen Überlegungen und diversen Gesprächen habe ich mich dafür entschieden, mit dem Amt als Gemeinderätin 2018 noch abzuwarten, deshalb mein Platz auf den hinteren Rängen. Dabei bleibt mein Engagement stets im Austausch zu bleiben mit den Mitgliedern, Sympathisant_innen der SP aber auch mit diejenigen die eine andere politische Einstellung haben.

Für mich hat lokale Politik bei SP Zürich 9 Priorität, ich schätze vor allem den direkten Kontakt zu unseren Mitgliedern und Sympathisant_innen. Dadurch bin ich aktiv im Geschehen und kann mitgestalten resp. meine Meinung am richtigen Ort äussern.

Ich bin 40 Jahre alt wohne seit 2001 im Kreis 9. Ich bin als Vierzehnjährige als Familiennachzug aus Mazedonien in die Schweiz gekommen. Ich schätze die Schweizer Kultur aber auch die Albanische Kultur, beide bereichern meinen Alltag und ich empfinde es als Privileg dazwischen zu sein.

Zurzeit arbeite ich als Schulsozialarbeiterin in einer Primarschule, und als Konfliktmanagerin im öffentlichen Raum.

Kadire Idrizi

16. Kandidatur von Angelika Blum



Seit 20 Jahren bin ich in der Kreisschulpflege Letzi in verschiedenen Funktionen tätig, z.B. in der Personalkommission, in der Arbeitsgruppe zur Entwicklung des Organisationshandbuchs, in der Kompetenzgruppe für Mitarbeiterbeurteilungen und in den regulären Besuchen von Kindergärten, Volksschulklassen und Betreuungs-Einrichtungen. Zurzeit leite ich die Aufsichtskommission Altstetten, der 5 Schulen und 7 Pflagemitglieder zugeteilt sind. Zudem führe ich Mitarbeiter-Beurteilungen von Lehrkräften an der Volksschule durch.

Die Schweiz ist ein rohstoffarmes Land. Wissen ist ihr wichtigstes Gut und ihr bedeutsamster Rohstoff sowohl im Inland als auch im internationalen Wettbewerb. Auf diesem Hintergrund liegt es im staatlichen Interesse und in dessen Verantwortung, Fachwissen herzustellen und zu vermitteln. Die Sprache stellt für mich das zentrale Transportmittel dar, um am gesellschaftlichen Leben Teil zu haben. Lebenslanges Lernen gewährleistet, dass wir die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in unserer

Lebenswelt kreativ gestalten können. Dafür benötigen wir weiterhin eine vorzügliche und wirkungsvolle öffentliche Schule, die für alle Kinder gleichermaßen zugänglich ist und sie gemäß ihren Fähigkeiten fördert. Ich setze mich für die Volksschule, für öffentliche Bildungsangebote und für Chancengleichheit an den Zürcher Schulen ein.

Angelika Blum



Information für weitere Anlässe

Gerne machen wir euch noch auf weitere anstehende Anlässe aufmerksam:

Am **Samstag, 24. Juni** machen wir nach der letztjährigen erfolgreichen Aktion wieder Mitgliederwerbung im Kreis 9, z. B. mit einer Bodenzeitung, von 10 - 12 Uhr am Lindenplatz in Zürich-Altstetten.

Je mehr Unterstützung wir von euch bekommen, desto grösser können unsere Quartiere Albisrieden, Altstetten und Grünau abgedeckt werden.

Interessierte können sich bei unserem Vorstandsmitglied Jann Lieberherr, jann.lieberherr@sp9.ch melden. Wir werden mit euch die Aktion entsprechend vorbereiten.

Wer uns im Vorstand einmal besuchen möchte, ist herzlich eingeladen. Die Vorstandssitzungen finden jeweils am letzten Montag des Monats statt, z. B. am **Montag, 26. Juni**.

Interessierte können sich beim Co-Präsidium Anna Graff, anna.graff@sp9.ch oder Oliver Heimgartner, oliver.heimgartner@sp9.ch anmelden.

Am **Freitag, 7. Juli** ab 18 Uhr findet unser alljährliches Sommergrillfest zusammen mit der SP Zürich 3 auf der Fritschiwiese statt.

Bringt eure Grilladen selber mit, für die Getränke sorgen wir. Wer noch einen Salat oder Dessert bringen mag, kann dies, zur Koordination, Liv Mahrer, liv.mahrer@sp9.ch mitteilen.

Wir freuen uns darauf mit euch Richtung Sommerpause zu feiern.



P.P.
CH-8048
ZÜRICH

Adressänderungen:
SP Zürich 9
Postfach

Impressum

Redaktion

Anna-Lea Graber, annalea.graber@sp9.ch

Bernhard Buss, bernhard.buss@sp9.ch

Lektorat

Emy Lally, emylally@bluewin.ch

Liv Mahrer, liv.mahrer@sp9.ch

Herausgeberin

Sozialdemokratische Partei Zürich 9

Postfach, 8048 Zürich

PC 80-31931-7

